

Interaktion, Kreativität und Ausdruck

Soundpainting in den Musik- und Hochschulen

Als klassisch ausgebildeter Musiker kann ich sagen, dass das Soundpainting es mir ermöglicht, **Performances mit viel mehr Gelassenheit und Ruhe zu erleben**, sowie auch erhebliche Fortschritte im Hinblick auf eine ausdrucksstarke Sichtweise zu machen.

Die Implementierung dieser Art von Erfahrung innerhalb der Konservatorien und Musikschulen würde sicher die Musikausbildung in ihrer Gesamtheit verbessern. Dies würde zu einer Bereicherung für Schüler und Lehrer werden und zu einem **erhöhten Selbstvertrauen, Ausdrucksfähigkeit** und **Kreativität** führen.

Neben der Vermittlung wichtiger Erfahrungen in den verschiedenen Rollen der Darsteller, bietet das Soundpainting auch unglaubliche Erfahrungen in der Rolle des **Leiters**. Das Gefühl des Soundpainters vor einer Gruppe ist etwas Einzigartiges und völlig Immersives.

Eine Erfahrung dieser Art ist für musikalische und künstlerische Dirigenten sicherlich äusserst bereichernd, sowohl unter dem Gesichtspunkt der Körpersprache als auch der expressiven Kommunikation.



Meine Motivation

Meine persönliche Motivation ist es, durch die Sprache des Soundpainting kreative Erfahrungen abseits von stilistischen oder technischen Zwängen zu erlauben.

Bevor wir eine Disziplin beherrschen, muss jeder von uns die eigenen Ausdrucksmöglichkeiten kennenlernen.

Der Anfang von allem wird dadurch bestimmt, dass man **zulässt**, dass etwas passiert. Das Zulassen von Etwas ist eine Geste, die vor allem am Anfang durch ein bedingungsloses und ungeplantes Tun inspiriert ist.

Durch den Einstieg in die magisch kreativen Prozesse des Soundpainting kann jeder lernen etwas mehr zuzulassen, etwas Eigenes, das früher oder später sich zu beherrschen lernt.